



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

**Hochschuldidaktische
Arbeitsstelle
Dipl.-Psych. Marion Eger**

TUD · Hochschulstraße 1 · 64289 Darmstadt

An die
Mitglieder der AG Lehr- und Lernformen des StA I:

Präsident der THD, Prof. Wörner
Prof. Wille, FB 4
Dr. Liese, FB 4
Marion Eger, HDA
Christian Hölzel, ZiT
Frau Sundermann, z. K.

Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 16-38 35
Sekretariat 16-35 68
Telefax (0 61 51) 16-20 55
e-mail:
eger@hrz1.hrz.tu-darmstadt.de

Darmstadt, den 23.11.98

**Protokoll zum
20. Treffen der AG "Lehr- /Lernformen."
am Mittwoch, den 18.11.1998**

anwesend: alle AG-Mitglieder außer Herrn Prof. Nickel (setzt bis SS '99 seine Mitarbeit aus)

Diskussionsthemen:

- 1) Studienberichte im Hinblick auf Stellungnahme zu aktivierenden Lehr- und Lernformen
- 2) HSP III
- 3) Absprache bzw. Ausblick

zu 1):

Die Stellungnahmen zum Thema "Lehr- und Lernformen" in den 2. Studienberichten wurden als unzureichend bewertet.

Die dankenswerterweise vorliegenden Auswertungen von Herrn Hölzel zeigten jedoch auch Unterschiede in der Behandlung des Themas, von völligem Auslassen in den Berichten, verstreuten Einzelinformationen über das Zusammenwirken der Lehr- und Lernformen, Anteilen des Selbststudiums, bis hin zu konkreten Zielvorstellungen, den Anteil von Vorlesungen in Richtung angeleitetem Lernens reduzieren zu wollen.

Die Unzufriedenheit der an der Erstellung der Studienberichte Beteiligten mit der Qualität und Quantität des bestehenden Lehrangebotes wurde verbunden mit Forderungen nach mehr Personal und besserer Raumausstattung. Ebenso wird eine Diskrepanz zwischen Studien-/Prüfungsordnung und "Realität", gemessen an der Studiendauer konstatiert.

16.12.

* Neue Mitglieder Werben:
neue Ideen / frischen Wind
neue Zieldefinition

* HSPT III: es gibt Bestmittel, HSPT III - AG
wurde wieder einberufen: soll ent-
schieden werden aufgrund
bisher vorliegender Anträge;
evtl. auch Anteil für AG LLF

* Fundermann: Aufforderung zu 2. Studien-
bericht! LLF war nur
fakultativer Unter-Aspekt

→ für Ag Studienberichte:
1 Seite zur Fakten,
am Auswertung

* Workstattgespräch '99:

Vorbesprechung mit Antragsstellern
Projekthäuptern

Als Konsequenz wurde folgendes weitere Vorgehen diskutiert:

Sofern bislang noch keine Aufforderung an die Fachbereiche ergangen ist, die dritten Studienberichte zu schreiben, sollten diese bezüglich der Stellungnahme zu Lehr- und Lernformen ergänzt werden. Dabei werden definitive Vorgaben angestrebt. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, Verbindlichkeit durch die Unterschrift aller Lehrenden herzustellen, mit der sie bestätigen, die Studienberichte zur Kenntnis genommen zu haben. Durch das neue HHG wird die Evaluation von Lehr- und Lernformen Pflicht sowie die Förderung des Selbststudiums und die Arbeit in kleinen Gruppen gefordert (HHG § 26, Abs. 1, Satz 2). Darauf sollte in dem Anschreiben verwiesen werden.

Unentschieden blieb, ob nur die Mitglieder des Fachbereichsrates oder alle Professoren zu einer Unterschrift aufgefordert werden sollten.

Die Aufforderung zur Stellungnahme sollte einerseits eine allgemeine Einschätzung der Ergebnisse beinhalten, die aus den 2. Studienberichten zum Thema Lehr- und Lernformen resultieren. Sofern dies aus Kapazitätsgründen noch möglich ist, wären andererseits differenzierende Anmerkungen für die Fachbereiche als Rückmeldung wünschenswert. Dazu werden die vorliegenden Auswertungen über Frau Eger an Frau Sundermann geschickt.

zu 2:)

Bislang liegt lediglich der Bericht von Herrn Prof. Wandmacher (Fb 3) allen Mitgliedern vor. Ein weiterer Bericht von Privatdozent Fuchs wurde direkt an den Präsidenten geschickt. Sofern die Berichte in der HDA eingehen, schicke ich sie an alle Mitglieder der AG. Die Funktion der HSP III-Projekte, die Entwicklung aktivierender Lehr- und Lernformen zu fördern, wurde von Herrn Liese in Frage gestellt. Offen bleibt, ob die AG diese Einschätzung teilt oder ob eine Bilanzierung sinnvoll wäre, bevor man zu einer abschließenden Bewertung kommt. *Intention an die Fakultät*

Die Frage, inwieweit HSP III-Mittel auch 1999 für das Programm "Aktivierende Lehr- und Lernformen" zurückgestellt wurden, wird durch den Präsidenten, Herrn Prof. Wörner, geklärt.

zu 3)

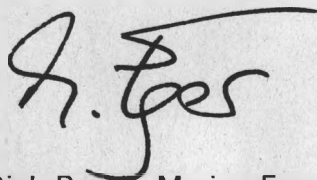
Die Auswertungen der Studienberichte wird fortgesetzt. Für den internen Gebrauch ist die uneinheitliche Form ausreichend. Die vorliegenden Auswertungen werden an Frau Sundermann weitergeleitet.

Die AG beschließt, das nächste Mal das Werkstattgespräch '99 näher zu planen und neue Mitglieder für die AG vorzuschlagen.

Das nächste Treffen wird für den

16.- Dez. 1998, von 10.00 -11.30 Uhr, in Raum 11/163
--

vereinbart.



(Dipl.-Psych. Marion Eger)

Anträge:

Fördermaßnahme "Aktivierende Lehr-
n. Lernformen" am dem HSP III

1998: Beschluss des AG LLF 20.4.98

(i. A. von StA I + II)

Fs Prinzip: Selbstorganisierte
Tutorien zur Vorbereitung
auf Klausurprüfungen

a)

13.457,52 DM beantragt
bewilligt 2.000 DM

b) Student. Lehrveranstaltungen hK

7.578,67,- mit